

Über den Krieg in der mittelamerikanischen Duodez-Republik Guatemala wird und von unterrichteter Seite folgendes mitgeteilt: Der Ausbruch dieses Kampfes war seit vier Monaten sicher zu erwarten. Im Mai hatte der gegenwärtige Präsident Barrios, dessen Amtsdauer im September dieses Jahres ablaufen sollte, durch einen Staatsstreit das Parlament aufgefordert, die ihm nicht ergebenen Minister abzusetzen und seine eigene Pröfönshärt als auf unbestimmte Zeit fortzuführen erklärt. Er wollte damit hauptsächlich den Plan vereiteln, daß während des bevorstehenden Winterhalbjahrs die jährl. mehrfach begonnenen Verhandlungen über die Vereinigung der fünf kleinen mittelamerikanischen Republiken Guatemala, Honduras, Costa Rica, Nicaragua und Salvador wieder aufgenommen würden. Barrios, der, ähnlich wie Porfirio Diaz in Mexiko, die Staatsleitung in der Hand behalten möchte, ist ein heftiger Gegner dieses Vereinigungsplanes, der jedoch von den Vereinigten Staaten leichter unterstützt wird. Nach dem Staatsstreit im Mai flüchteten nun die Händler der Gegenseite in die benachbarten Freistaaten, wo sie ebenso mit nordamerikanischer Unterstützung eine Heer aufstellten. Mit diesem sind sie jetzt in Guatemala eingezogen und haben bereits den westlichen Teil des Staates besetzt. In der Hauptstadt ist zwischen einer leichten finanziell ausgetrockneten, welcher in diese weniger Tage jedoch große Geschäftshäuser und zahllose kleine Kaufleute zum Ufer gefallen sind. Es wurde auch bereits ein Befreiungskampf gegen den Präsidenten ausgetragen; doch entging dieser der Gefahr, während die Verschworenen Barrios' Vender und dessen Frau tödten.

Deutschland

* Berlin, 21. September. Zur Fliegerfrage auf der Pariser Weltausstellung schreibt die "Post": Die Vorführungen sind hinter den Forderungen des deutschen Reichskommissars ganz erheblich zurückgeblieben. Nur seine dringendsten Forderungen sind indessen bereits gelungen, in einzelnen Gesprächen noch zufriedenstellende Verhandlungen von den französischen Luftfahrtbehörden zu erreichen. Der Reichskommissar Schenck Reg.-Rath Dr. Richter wird jedoch, wie wir erfahren, im Laufe des nächsten Monats persönlich nach Paris fahren, um weitere Nachverhandlungen anzustreben und die endgültigen Verordnungen wegen der Fliegerprüfung an das deutsche Reich zu tragen. Wen würde bei den eingerichteten unteren Abteilungen zweifellos die Hoffnung liegen lassen, daß die deutsche Industrie und Kunst bewilligt wird, den anderen Macht, die die Rechte des Flugbegleitrecht genommen hat, nicht nachzuhören.

Unserer Freude ist es die selbstverständliche Bedeutung für die Weltförderung des deutschen Reiches an der Pariser Ausstellung, daß es in Bezug auf das Flugbegleitrecht ebenso behandelt wird, wie die anderen Staaten, die mit Frankreich Fliegerbegleitungsverträge abgeschlossen haben.

* Berlin, 20. September. Die von den Einzelstaaten eingeforderten Gutachten zu dem Entwurf einer Civilprozeßreform gehen allmählich bei der zuständigen Centralstelle hier ein. Man hofft, daß bis Ende dieses Monats alle Neuerungen vorliegen und daß dann der fertige Entwurf bis Mitte October zur Einbringung im Bundesrat gelangen kann. Zum Theil wird in den Gutachten, wie man der "Allg. Z." schreibt, eine viel weiter gehende Reform gewünscht, als sie in dem Entwurf verzeichnet ist, doch sollte die Reichsjustizverwaltung das Augenblick noch nicht für gekommen, um eine weitreichende Reform vorzusehen: Eine solche Arbeit, wenn sie sich als wirtschaftlicher Fortschritt darstellen und die Entwicklung hoffen sollte, welche von ihren Verfechtern erwartet wird, würde nicht Monate, sondern Jahre der Vorarbeit erfordern. Jetzt besteht es noch vor Allem darum, die Civilprozeßreform möglichst mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch in Einklang zu bringen. Das zu erreichen, liegt im Interesse der einheitlichen Rechtsgegebung. Den verschiedenen Staaten wird die beantragte Erhöhung der Revisionssumme widergesprochen. In der Centralstelle der Justizverwaltung des Reichs beschreibt man, es werde, wenn Alles beim Alten bleibt, notwendig werden, noch eine Reihe weiterer Senats beim Reichsgericht zu bilden, und darunter werde die Einheitlichkeit der Rechtsprechung des obersten Gerichtshofes leiden. Auch jetzt wieder tritt das Verlangen hervor, die Kompetenz des Reichsgerichts einzuschränken.

* Berlin, 20. September. Mit den beschleunigten allgemeinen Verhandlungen in der Berliner Metallindustrie und der in Folge des Formierstreits bei der Firma A. Voigt zum Theile bereit durchgeführten Ausprägung der Eisenwaren beschäftigen sich heute Abend zwei stark beschäftigte Metallarbeiter-Versammlungen. Die "Allg. Z." berichtet hierüber:

Die Abenteuer, der Vertrauensmann Raether, sowie der Verbandsvorsitzende Lüttin, verabschieden die in der öffentlichen Anhörung der Firma Voigt enthaltenen Angaben über die Kas-

stechungswürde des Streiks im Einzelnen zu bestätigen, ohne jedoch etwas Wohlwollen gegen deren Richtigkeit vorbringen zu können. Sie bestreiten den Durchdringungsversuch der Vorwahlkämpfer auf 5. August, nichts aber gegen, daß diese am 7. und darüber verdeckt werden. Die kompakten Gemüthsungen der Streikleiter, den Raethen als einen "Abwehrkämpfer" bezeichneten, lassen sich nur schwer mit ihrer Erfahrung vereinbaren, daß man auf einen Durchdringungsangriff antworten lassen sollte, um das "Denkmal des Schande", den Abwehrkämpfer der metallurgischen Metallindustrie, zu verhindern. Die Durchdringung der Vorwahlkämpfer ist bisher in 10 Berliner Werkstätten, darunter bei den Firma Voigt in der Gutsbezirksstadt, Schöneberg, "Guttag", Adolf-Guttagberg, u. a. von den dortigen Betriebsleitern verneint worden, wobei dieses zu guter Letzt gelungen ist. Die Gewerkschaft der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt getreten, ist nur ein Theil der Firma in Raethen geblieben. Für die nächsten Tage werden weitere Verhandlungen erwartet, gemaß zum Rücksicht auf den Abschluß der bisher an der Beziehung unbedeutenden Arbeitnehmerverein auf dem Streik agiert wird. Tropfen füllt die Auslandsflucht im Bettwesen auf die günstige Conspiration zu. Die Kaiserin der Streikleiter und Arbeitgeber beläuft sich daher auf 324, von denen 120 Unternehmter Berlin bereits verlassen haben. Da einzelne Fabriken, so der Hoppe in der Gutsbezirksstadt, die Firma Voigt

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 482, Dienstag, 21. September 1897. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende, unter dem Titel stehende Sonderarzteile: Dienstaktenkammer der 2. Division Nr. 24. (Schles.) — Mitteilungen von der Ausstellung zu Leipzig — Gerichtsbeschlagnahmen. Königliches Landgericht Leipzig — Die Eröffnung der Puppenhalle auf Alberthöfen bei Naumburg.

* Leipzig, 21. September. Im Morgen ist am Sonntag Frau Charlotte Ludwig geb. Endemann, die Witwe unseres berühmten Leipziger Pathologen, Herrn Reichs Prof. Dr. Karl Ludwig, im 70. Lebensjahr gestorben. Die Verstorbene lebte seit Jahren in München bei ihrem Schwiegersohn, Herrn Prof. Dr. Alfred Doege, der, wie bekannt, einen Sohn an der Universität Freiburg i. Br. angenommen hat. Mit den Vorbereitungen zum gemeinsamen Umzug dorthin beschäftigt, wurde Frau Geh. Rath Ludwig von einer Appendicitisattacke befallen und starb nach gefährlicher Krankheit. Ihr Hinscheiden wird in weiten Kreisen, insbesondere auch in Leipzig, die größte Beihilfe erweisen. Das Begräbnis findet in Leipzig statt.

— Für die Nebenschwesterin sind bei dem Postamt in Leipzig-Nordwestfeld eingegangen: von Georg Schmidt 1. Kl. und Wilhelmine 2. Kl. und Möbel in Wohlensdorf 6. Kl. 10.-Jahresum: 9. A. 10. A. Der Betrag ist an die Hospitalkasse in Berlin abgeführt worden.

* Leipzig, 21. September. Der Stab der 24. Division trifft morgen Abend auf dem Bautzenfeld ein. Über die Rätsche der Regimenter erfuhren wir, daß das 134. Infanterieregiment Donnerstag Vormittag, das 106. und 107. Infanterieregiment am Donnerstag Nachmittag hier eintreffen. Nach das 179. Infanterieregiment trifft am Donnerstag hier ein; zu welchen Stunden ist noch unbestimmt.

* Leipzig, 21. September. Herzogin Vera von Württemberg passierte gestern Vormittag auf der Rückreise nach Stuttgart, von Kopenhagen kommend, unsere Stadt.

id. Leipzig, 21. September. Der Vorstand der Ortsfrankenzasse für Leipzig und Umgegend hat in seiner gestrigen Abend abgehaltenen Sitzung der Vereinbarung zugestimmt, die von den zweien zuständigen Vertretern der Gesell. und der örtlichen Verwaltungszonen Leipzig-Stadt und Leipzig-Land über die höchste Höhe des Arzthonorars abgeschlossen worden ist. Somit wird das Paushale, welches den Arzten für ihre Leistungen geplant wird, vom 1. Oktober 1897 ab pro Leistungsmittel 4,20 A betragen. Von 1. Oktober 1898 ab tritt eine Erhöhung auf 4,50 A ein. Sobald dann der gesetzliche Referenzordnung erfüllt ist, so wird jedoch frühestens vom 1. Oktober 1899 ab das Paushale auf 5,25 A gesteckt. Diese neuen Sätze greifen unter der Voransetzung Plat., daß sich durch die Erhöhungen weder eine Verminderung der Lassleistungen, noch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge erforderlich macht.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

— Eine Leipzigerin in Romerun wird es nächstens geben. Am 24. d. M. findet die Trauung des fränkischen Clara Hofmann von hier mit Herrn Richard Claus aus Rom (Kamerungsstadt) statt. Herr Claus, welcher Anfang 1899 nach Rom (Tagebücher) ging, verstarb seit 1895 das Salzamt Acri, gehört somit schon zu den alten Hirlanden. Die erfreuliche Entwicklung Romeo's wird bestrebt auf die entsprechende Tätigkeit des Herrn Claus als Amtsvorsteher geübt, was man ausdrücklich durch die Benennung einer Straße in Rom mit Klasseur anerkannt hat.

— Die Nordseeflanke Borkum wird von ca. 400 Bürgern bewohnt, und die ca. 12.000 Badegäste, welche jährlich hier besuchen, gehören zum grössten Theil der lutherischen Kirche an. Die eingeborene freie Kirchegemeinde ist streng reformiert und besitzt seit diesem Jahre ein schönes neues Gotteshaus, zu welchem auch viele Lutheraner beigekehrt haben. Katholiken wohnen nur etwa 12 auf der Insel, aber diese können ihre kirchlichen Bedürfnisse in einer sehr reich und geschmacklich ausgestatteten katholischen Kapelle befriedigen. Nur die lutherischen Einwohner und Gäste entbehren zur Zeit noch eines eigenen Gotteshauses und lutherischen Gottesdienstes. Das Bedürfnis eines solchen ist seit Jahren lebhaft empfunden worden, und es hat sich in Borkum selbst ein Nachschub gebildet, um lutherische Gottesdienste einzurichten, und die Mittel zum Bau einer Kirche zu beschaffen. Ein Herr A. aus Hamburg hat einen gezeichneten Bauplatz im Werthe von 23.000 A zur Verfügung gestellt; von Einheimischen und Badegästen ist ein Fonds von ca. 5000 A gesammelt worden. Nun gilt es, auf diesen Grunde weiterzukommen. Dazu aber bedarf die junge Gemeinde der kräftigen Bürgschaft lutherischer Gläubigen. Viele sächsischen Lutheraner besuchten jährlich die kleine grüne Insel und werden in dankbarer Erinnerung an den dortigen Aufenthalt genug geschenkt haben an diesen Werke. Gaben für dasselbe müssen entgegen und beiderseits Georg Wapler (Firma Benjamin Wapler & Sohn), Gustav Rau, Grimmaische Straße, und Robert Wapler in Holzhausen b. Brandis.

* Leipzig, 20. September. Der R. S. Militärdienstkommandeur der 2. Div. für Leipzig und Umgegend hat gestern im Saale des Berlins einen Familiengottesdienst abgehalten, der höchst feierlich und kostbar dem hohen Unterhaltungsprogramm für alle Theilnehmer in der angrenzenden Werkstatt bestellte. Nach einer Konzertstunde stellte der Vorstand des Berlins eine Spende von 1000 A zusammen.

* Auf dem Tübingerum wurde gestern Nachmittag ein Haushalt von einem im vergangenen Hauseschule angefahren und auf die Seite geschleudert. Dieser ist mit dem Kopf an ein Hindernis des Weges und verzerrt, so daß er nicht mehr die Kappe tragen kann. Der Kopf ist mit dem Fuß verbunden und der Fuß ist mit dem Kopf verbunden.

* Wurzen, 20. September. Vergangenen Donnerstag Nachmittag in Anwesenheit des Herrn Vorsitzenden Dr. v. Wächter auf Röditz, sowie des Herrn Amtsbaumeister Günther und Gräfinn, hielten die Vorstandsmitglieder des Bezirks-Obstbau-Vereins Grimma eine öffentliche Versammlung in der Stadt Wurzen ab.

* Dresden, 20. September. Der Königlich-Sächsische

Niemands hat's geh'lt' von Karl Höne. Die Sängerin, welche eine sehr modellhafte Stimme von Läufigkeit und Größe besitzt und entsprechend vorgetragen verhält, erzielte für die Aufführung des dramatischen Schauspiels „Der Tagesschiff“ von C. Lange und der tragischen Dauer „Komödie“. Die verdeckte Schrift von C. Herold ist die ausgedehnte Weise gelungen, wie die mürrischen Nachsitzer während der Aufführung und nach jedem Auftritt am Schlüsse dieser Stücke schmunzeln ließen. Mit einem Satte wurde

der Mund geschlossen.

* Leipzig, 20. September. Die vereinigten Naturfreunde Leipzigs veranstalteten am Sonnabend Abend zu Ehren des gegenwärtig hier stattfindenden Verbundes des Berlins der „Zoll-Märkte“ einen Concerte, der unter sehr zahlreicher Beteiligung eines schönen Besuches bestand. Besonders lärmhafte Stände wurden mit, um den Abend geselliger zu gestalten, und der Conzertpianist Herr Paul Krämer, der das Werk: „Um Morn und beim Sonn“ recht brillantwürdig vorführte, und die Männergesangsgruppe „Pax“ aus Leipzig-Vorwerken, der ebenfalls durch wohlgelungenen Debütieren bei Verhandlungen unterhielt. Soziale Laienchor und Laute sangen zur Erhebung der Freiheitsmutter. Der Vorstand des Berlins für Naturfreunde Leipzig-Wohl, Herr Walter, erzielte, den schönen Abend erlebte, den singliedigen und hörenen ausnahmslos in einem Hoch- und Niedrigton aus.

* Leipzig, 21. September. Der Stab der 24. Division

trifft morgen Abend auf dem Bautzenfeld ein. Über die Rätsche der Regimenter erfuhren wir, daß das 134. Infanterieregiment Donnerstag Vormittag, das 106. und 107. Infanterieregiment am Donnerstag Nachmittag hier eintreffen. Nach das 179. Infanterieregiment trifft am Donnerstag hier ein; zu welchen Stunden ist noch unbestimmt.

* Leipzig, 21. September. Herzogin Vera von

Württemberg passierte gestern Vormittag auf der Rückreise nach Stuttgart, von Kopenhagen kommend, unsere Stadt.

id. Leipzig, 21. September. Der Vorstand der Ortsfrankenzasse für Leipzig und Umgegend hat in seiner gestrigen Abend abgehaltenen Sitzung der Vereinbarung zugestimmt, die von den zweien zuständigen Verwaltungszonen Leipzig-Stadt und Leipzig-Land über die höchste Höhe des Arzthonorars abgeschlossen worden ist. Somit wird das Paushale, welches den Arzten für ihre Leistungen geplant wird, vom 1. Oktober 1897 ab pro Leistungsmittel 4,20 A betragen.

* Leipzig, 21. September. (Arbeiterbewegung.)

Die Einführung des neuen, gemeinsam von Prinzregenten und Gesetzgebungsbehörden Vorbildtarife für die Buchbindereien Leipzigs ist doch nicht so glatt vor sich gegangen, wie von den Gewerben erwartet wurde. Da einer in der Gutsverwaltung „Zum Königshof“ abgehaltenen Buchbinderversammlung wurde schließlich, doch in einem Anzahl von Gewerben, die ausserdem die gesuchte Tarifvereinigung vorgekommen waren und das zu Arbeit und Arbeitsergebnis beziehende Tarifverhältnis eingestellt hatten. Nur ein kleiner Teil über den Stand der Tarifbewegung zu erhalten, soll sofort eine allgemeine Versammlung aller in den Buchbindereien und verwandten Betrieben, zwischen Arbeit und Arbeitsergebnis einzuholen und dabei die Frage über das result. Enttreten in den Generalstaat erörtert werden. Eine gehörige im Saale der „Flora“ veranstaltete, von 10 Personen besuchte Versammlung der Schneider und Schneiderinnen beschloß, in die am zweiten Tage vorstehende siebenreihige Versammlung der für nächstes Jahr geplante Volksbildung wegen des schwachen Besetzungsbefehls nicht einzutreten, und nahm nach einem Berichte des Herrn Hänsel über die englische Arbeitersbewegung den die Zeit vom 1. November 1896 bis 15. September 1897 umfassenden Bericht der Arbeitsmarktkommission entgegen. Darauf kamen in dieser Zeit 117 jüngere und 107 ältere, zusammen 224 Gehilfen, darunter 150 organisierte, mit Arbeit nachgefragt, während 124 Gehilfen von den Meistern verlangt wurden. Die arbeitsuchenden Gehilfen waren 3 Tage auf 6 Wochen arbeitsfähig. Nach dem Neuwahl der Arbeitsmarktkommission erreichte die Versammlung ihr Ende.

* Leipzig, 21. September. In einer Wohnung der Rosenthalstraße in Görlitz stand gestern Abend ein Gardinenbrand, der vom Vorhaber und seiner Ehefrau wieder gelöscht wurde. Dieselben erhielten keine leichten Verbrennungen.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenraum vermag. An die Kirche schließen sich drei Seitenräume an.

* Leipzig, 21. September. Gestern Vormittag wurde die Einweihung der neuen apostolischen Kirche, Klemensstraße 58, in feierlichem Gottesdienst durch eine vom apostolischen Amt in England beantragte Delegation, bestehend aus zwei Abgeordneten, vollzogen. Gefang leitete die Feier, der eine sehr zahlreiche Gemeinde beteiligte, ein; vorher waren bereits der Taxisch, die Kanzel, der Altar und alle übrigen Gerättheiten besonders von den Diensten der Kirche geweiht worden. Nach Liturgie und Gebet verabschiedete Gefang die Feier der Gottesdienst des Weihfest. Die Kirche steht mit ihrem farbigen Schmuck einem freundlichen Eindruck; über dem Portal ist in einer Nische die Statue des hl. Petrus mit ländlichem Hintergrunde gemalt; darüber befindet sich die Inschrift: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Im Erdgeschoss des nach den Plänen des Herrn Architekten Seiffig von Herrn Maurermeister Vogel errichteten Gebäudes befindet sich eine Besamungshalle, die Küchenwohnung und verschiedene kleinere Räume. Am ersten Obergeschoss befindet sich die gleichfalls reich mit bunten Malerei ausgestaltete Kirche, die aus Schiff und Chorraum besteht und etwa 500 Personen in Innenra

